

Jule (Arbeitstitel)

Von Schicksalshauch

Kapitel 2: Essen mit Peter und Fran

Zwei Stunden später saßen Craig, Jule, Peter und Fran im Restaurant und warteten auf das Essen. Jule kannte Peter nun schon länger und auch seine Frau war ihr nicht unbekannt, deshalb hatte sie keine Probleme sich mit den beiden zu unterhalten. Aber ihr brannte etwas auf der Zunge, nur wusste sie nicht ob sie dies nun anbringen sollte oder nicht.

Peter sah ihr an, dass ihr etwas auf dem Herzen lag. "Jule, du bist so still, was ist denn los?" Er lächelte sie an und auch Fran und Craig, die sich gerade noch unterhalten hatten, schauten nun zu Jule. "Na ja, es geht um den Job, den du mir angeboten hast." "Ja? Was ist damit?" Jule senkte den Blick etwas, denn sie wollte Peter bei dieser Frage nicht direkt in die Augen schaue. Als sie wieder aufblickte kam gerade der Kellner und brachte das Essen.

Nachdem sie schweigend gegessen hatten hielt Jule es nicht mehr aus, sie schaute zu erst Fran an und dann von Craig zu Peter bevor sie anfang zu sprechen. "Peter mein Chef würde niemals zulassen, dass ich meine Abschlussprüfung an einem Set mache. Wie lange musstest du ihn bequatschen?" Peter schaute sie erstaunt an, dann lachte er. "Jule, ich musste ihn drei Stunden lang bearbeiten. Aber das ist sicher nicht der Grund für deine Frage, oder?" Fast unmerklich schüttelte Jule den Kopf. "Nein, ich glaube ich weiß warum Craig aber vor allem du mich am Set haben wollt."

Peter schaute sie erstaunt an, dann erst zu Fran und anschließend zu Craig. "Nein, Craig hat es mir nicht verraten. Du hast dich gerade selbst verraten, als du sagtest du hättest meinen Chef 3 Stunden lang bequatscht." Jule lachte als sie die erstauten Gesichter von Craig und Peter sah. Einzig Fran lächelte ebenfalls. "Tja Peter, das Mädchen ist nicht dumm. Ich würde sagen sie ist genau die richtige." Nun mussten auch Craig und Peter lachen.

"Ich weiß das du mich nicht haben willst, weil ich soo gut bin. Denn das kannst du ja nicht wissen, weil ich noch keine Noten bekommen habe." Sie lächelte in die Runde, denn Craig schaute nun fragend zu Peter, doch dieser konnte nur mit den Schultern zucken. "Das stimmt, aber..." "Nein! Ich weiß es! Ich weiß, dass in diesem Film sehr wenig Frauen mitspielen. Und ich weiß auch dass du Craig schon lange hilfst." Peter schaute verwirrt von Fran zu Craig, der seinerseits nun mit den Schultern zuckte. "Ihr wollt mich am Set haben, immer da haben, damit ich ,testen' kann ob gewisse Schauspiel Kollegen auf Frauen oder doch eher Männer stehen, richtig???"

Craig und Peter schauten sich an, Jule grinste und Fran konnte sich nicht halten vor lachen. Nachdem sie gezahlt hatten fuhren Craig und Jule noch einmal an Jules Wohnung vorbei um weitere Sachen abzuholen. Anschließend fuhren sie zu Craigs Haus und Jule verstaute ihre Sachen in ihrem Zimmer. "Also ich hätte noch Lust nen bisschen fern zu sehen, du auch Jule?" Rief Craig aus dem Wohnzimmer hinauf ins Bad, in dem Jule sich gerade geduscht hatte.

Kurz darauf kam Jule mit einem T-Shirt, einer Boxershorts und einer Decke ,bewaffnet' zum Sofa und ließ sich neben Craig fallen. "Klar, hast du nen Film den ich noch nicht kenne?" Craig nickte und suchte die DVD raus, nachdem er sie angestellt hatte setzte er sich zurück zu Jule. Diese lehnte ihren Kopf an seine Schulter und kuschelte sich etwas an ihn. "Craig?" "Hm?" "Ich finde es schön, dass wir mal wieder was gemeinsam machen. Auch wenn dein Dad sicher nicht so begeistert davon wäre, wenn er es wüsste."

Craig überlegte, dann zuckte er mit den Schultern. "Na und? Du hast den Lebensweg eingeschlagen den du wolltest und das ist in Ordnung so. Er wird es dir verzeihen und es irgendwann akzeptieren, genau wie er mich akzeptiert so wie ich bin." Jule nickte und schaute ihn kurz an bevor sie den Kopf wieder drehte und zum Fernseher schaute.

Als der Film zu Ende war bemerkte Craig, das Jule eingeschlafen war, er lächelte. Dann stand er vorsichtig auf, immer darauf bedacht sie nicht zu wecken. Er schaltete den Fernseher aus und drehte sich zurück zum Sofa. Leise kniete er sich davor und zog die Decke etwas höher damit Jule ganz zugedeckt war. Dann stand er auf und verließ das Wohnzimmer um selber ins Bett zu gehen. Im Bad musste er an einen deutschen Songtext denken (allerdings wusste er nicht so genau warum)und fing leise an zu summen:

...dann schau' ich Dir Prinzessin
beim Schlafen zu.
Du bist so wunderschön.

Prinzessin, lass' die Augen zu,
ich will ganz tief in Dich seh'n,
wie Du zuckst und wie Dich schaudert,
wie Du friedlich schläfst.,
ich schleich mich in den Traum zu Dir,...

Dein Gesicht fängt Zug um Zug
mir zu erzählen an,
manches Neuentdeckte,
vieles lieb vertraut, bekannt,
da sind Bilder, die verschüttet,
fast verloren waren,
und Momente so voll Leben,
die die Zeit uns nahm,
das alles ist in Dir Prinzessin,
schlaf ganz ruhig...

